

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 19 vom 9. Mai 2024, Jg. 56

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Österreich: Rindfleischexportland

Weltweit werden jährlich etwa 72,4 Mio. t Rindfleisch erzeugt, wobei den größten Anteil die USA, gefolgt von Brasilien und China, übernehmen. Seit 1970 hat sich die weltweite Rindfleischproduktion fast verdoppelt, Österreichs Anteil daran macht lediglich 0,3% aus. Die größten Player in der Rindfleischproduktion sind die USA mit 17,6% und Brasilien mit 13,5%. In den letzten Jahren trägt auch Indien vermehrt zur globalen Rindfleischproduktion bei. Dort werden unter anderem Wasserbüffel gehalten, die sowohl für die Milch- als auch für die Fleischproduktion dienen. In Österreich liegt die jährlich produzierte Menge an Rind- und Kalbfleisch bei ca. 200.600 t. Rund 1,8 Mio. heimische Rinder werden auf 52.000 Betrieben gehalten. Von den rund 620.500 im Vorjahr in Österreich geschlachteten Tieren führen die Stiere mit 231.700 Stück die Liste an. Im Jahr 2023 wurden 48.703 t Rind- und Kalbfleisch nach Österreich importiert und 106.937 t exportiert. Die Exporte von österreichischem Rindfleisch variieren je nach Kategorie. Zu Österreichs Top-Exportländern zählen Deutschland mit rund 55.000 t und die Niederlande mit

rund 15.500 t geliefertem Rind- und Kalbfleisch. Wenn man den Export in Euro betrachtet, macht der Export nach Deutschland und Italien rund 381 Mio. Euro aus. Dem gegenüber stehen die Aus-

Export unseres Fleisches durchaus erstrebenswert.

Die österreichischen Erzeugerpreise für geschlachtete Rinder (Klassifizierung E-P) zeigen nach dem Einbruch im Jahr 2020 wieder einen stetigen Aufwärtstrend. Rindfleisch-Qualitätsprogramme helfen Mästern dabei, deren Absatz und das damit verbundene Einkommen sicherzustellen. Österreichweit sind ALMO und Styriabeef die wohl am besten angenommenen Programme.

„Wenn schon Fleisch dann bewusst“. Unter diesem Motto kam es 1988 zur Markengründung ALMO – Almochsenfleisch aus Österreich, welches für höchstes Qualitätsstreben steht. Die durch das Qualitätsprogramm ausbezahlten Zuschläge erhöhen den Umsatz der derzeit 400 aktiven Landwirte und Landwirtinnen. Laut dem Geschäftsführer des ALMO-Vereins Karl Vorraber werden diese heuer etwa 5000 Stück Almochsen liefern. Styriabeef ist die Premium-Rindfleischmarke der steirischen Bio-Bauern und wird über den Schlachthof Marcher oder die Direktvermarktung vermarktet. Im Vorjahr wurden 2800 Rinder von ca. 280 Betrieben über den Schlachthof Marcher als Styria Beef geschlachtet.



„Rindfleisch-Qualitätsprogramme haben eine zentrale Bedeutung.“

Theresa Kaltenbrunner, Referat Rinder, LK Stmk.

gaben des Imports dieser Länder mit rund 209 Mio. Euro. Betrachtet man die letzten drei Jahre, so konnte der Exportwert jährlich gesteigert werden, im Jahr 2023 sogar um 16,6%.

Laut Statistik Austria beläuft sich der Pro-Kopf-Verbrauch von Rind- und Kalbfleisch in Österreich im Jahr 2022 auf 10,3 kg. Seit dem Jahre 2018 ist ein Rückgang des Rindfleischkonsums erkennbar. Doch was bedeutet das für den österreichischen Rindfleischmarkt?

Die Bruttoeigenerzeugung von Rind- und Kalbfleisch betrug im Jahr 2022 200.600 t, davon wurden 139.400 t im Inland verbraucht. Es besteht ein Überschuss an produzierter Rindfleischmenge und daher ist der

Märkte

10. Mai bis 9. Juni

Zuchtrinder

6.6. Greinbach, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

14.5. Greinbach, 11 Uhr

21.5. Traboch, 11 Uhr

28.5. Greinbach, 11 Uhr

4.6. Traboch, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Mrz./24 vorl.

Monat	2023	2024	23/24 in%
Jänner	126,7	132,5	+ 4,6
Februar	127,9	133,2	+ 4,1
März	128,5	133,8	+ 4,1
August	130,8		
September	131,4		
November	132,1		
Dezember	132,7		
Jahres-Ø	130,1		

Märkte online

QR-Code scannen oder besuchen Sie uns auf:

<https://stmk.lko.at/>

<https://preise.agrarforschung.at/>



Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	6.5.	Vorw.
Euro / US-\$	1,077	+ 0,005

Energiepreise

	6.5.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	83,70	- 5,22
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,499	- 0,03
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Mai	745,75	- 38,0

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Notierung unverändert seitwärts



Erzeugerpreise Stmk

25. April bis 1. Mai

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,42	± 0,00
E	2,31	- 0,03
U	2,05	- 0,17
Ø S-P	2,39	± 0,00
Zuchten	1,58	- 0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.17 Vorw.

EU	219,34	+ 0,42
Österreich	238,16	+ 0,89
Deutschland	230,48	- 0,14
Niederlande	182,46	± 0,00
Dänemark	187,82	- 0,62

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 2.-8.5.	2,16	± 0,00
Zuchtsauen, 2.-8.5.	1,57	± 0,00
ST-Ferkelstückpr., 31 kg, 6.-12.5.	119,30	± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 7.5.	2,27	± 0,00
Dt.VEZG Schweinepreis, 2.-8.5.	2,20	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 6.-12.5.	85,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.17 Ø	2,25	± 0,00

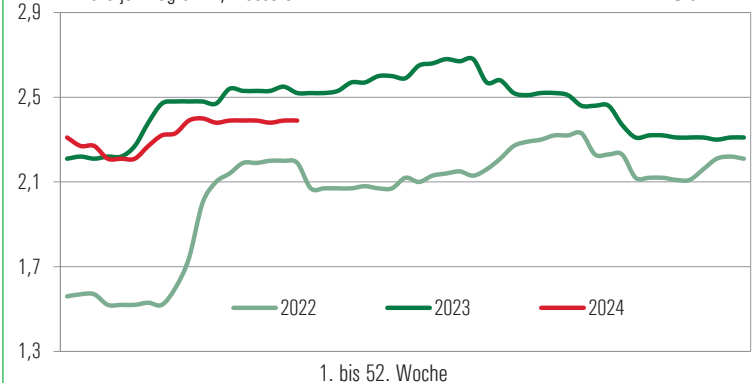
lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Am EU-Schweinemarkt herrschen meist ausgeglichene Verhältnisse vor. Bei stabilen durchschnittlichen Schlachtgewichten bleibt die heimische Notierung unverändert.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 19

Futtergerste, ab HL 62	165 – 170
Futterweizen, ab HL 78	170 – 175
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	200 – 205
Körnermais, interv.fähig	165 – 175
Sojabohne, Speisequalität	395 – 405

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 19

Sojaschrot 44% lose	515 – 520
Sojaschrot 44% lose, o.GT	605 – 610
Sojaschrot 48% lose	530 – 535
Sojaschrot 48% lose, o.GT	615 – 620
Rapsschrot 35% lose	350 – 355

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **6.5. Vorw.**

Mais, Chicago, Mai	163,39	+ 1,84
Mais MATIF Paris, Juni	202,25	- 3,25
Mais Bologna, 2.5.	214,00	+ 4,00

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

Spotmilch Italien, 28.4.	42,5	42,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, April	41,6	42,1
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 7.5.	+ 1,8%	+ 0,1%

Gute Exportnachfrage

Die Zuchtrinderversteigerung in Traboch am 2. Mai war mit 331 verkauften Tieren sehr gut bestückt. Die Absatzlage bei den trächtigen Kalbinnen der Rasse Fleckvieh wurde von der Kaufaktivität der Exportfirmen bestimmt. Bei der Rasse Braunvieh wurde ein etwas größeres Angebot an Jungkalbinnen angeboten, welches fast zur Gänze zu sehr erfreulichen Preisen vermarktet werden konnte.

Zuchtrindermarkt Traboch 2.5.

Fleckvieh		Auftr. verk.		Ø-Preis
Jungkühe	53	47	2.459	
Kühe in Milch	3	2	2.280	
Kalbin tr. 24 kg Milch	45	45	2.428	
Kalbin tr. 22 kg Milch	52	52	2.464	
Kalbin tr. 20 kg Milch	9	9	1.942	
Jungkalbinnen II	113	112	1.401	
Zuchtkälber II	38	38	894	
Braunvieh				
Kalbin tr. 22 kg Milch	8	8	2.083	
Jungkalbinnen II	12	11	1.169	
Holstein				
Jungkalbinnen II	1	1	1.160	
Kühe	4	3	2.800	

Nutzrindermarkt Traboch: Kälber bleiben gefragt

7. Mai	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	74,89	5,98	-	-	72,00	6,90
Stierkälber 81-100 kg	92,24	5,87	86,50	3,46	90,07	6,40
Stierkälber 101-120 kg	110,40	5,82	116,00	3,50	110,77	6,11
Stierkälber 121-140 kg	129,43	5,61	-	-	131,25	5,78
Stierkälber über 141 kg	184,40	4,68	188,00	3,55	174,11	5,04
Summe Stierkälber	122,74	5,42	108,33	3,49	118,66	5,82
Kuhkälber bis 80 kg	72,83	4,33	-	-	72,14	4,96
Kuhkälber 81-100 kg	90,50	4,43	-	-	91,20	5,20
Kuhkälber 101-120 kg	106,67	4,50	-	-	109,17	5,07
Kuhkälber 121-140 kg	133,00	4,80	-	-	128,50	4,95
Kuhkälber über 141 kg	196,00	4,11	-	-	207,47	4,11
Summe Kuhkälber	122,78	4,30	-	-	127,12	4,63
Einsteller bis 12 M.	355,42	3,34	-	-	340,57	3,47
Kühe nicht trächtig	722,53	1,87	668,00	1,51	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	295,25	3,32	-	-	329,93	3,30
Kalbinnen über 12 M.	529,11	2,58	-	-	400,00	2,92

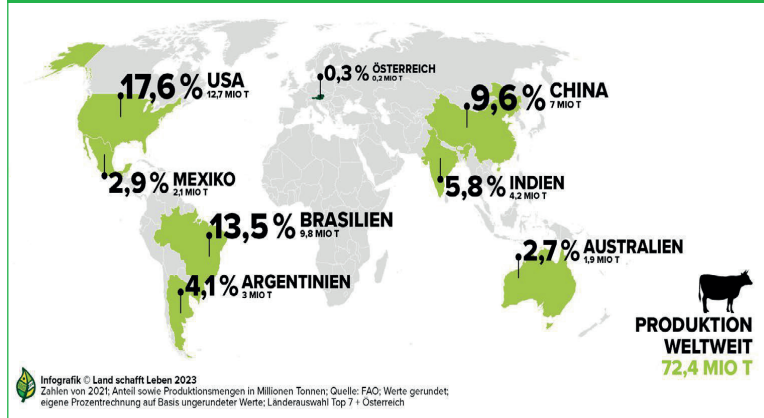
Der Nutzrindermarkt in Traboch vom 7. Mai war mit über 441 Tieren gut bestückt. Die Preise für Kälber ziehen tendenziell leicht an. Vor allem Spitzenqualitäten sind noch etwas stärker nachgefragt als zuletzt. Eine etwas größere Menge an Kuhkälbern fand spielend einen Absatz. Wie gewohnt sind Fleischrassekreuzungen in diesem Segment besonders gut nachgefragt.

Erzeugerpreise Lebendrinder

29.4. bis 5.5., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	752,0	1,91	+ 0,05
Kalbinnen	407,5	2,92	+ 0,09
Einsteller	303,0	3,46	- 0,02
Stierkälber	115,0	5,38	+ 0,19
Kuhkälber	114,5	4,61	+ 0,37
Kälber ges.	114,8	5,23	+ 0,21

Weltweit bedeutendste Produktionsländer von Rindfleisch



Nutzrindermarkt Greinbach: Stierkälberpreise zogen spürbar an

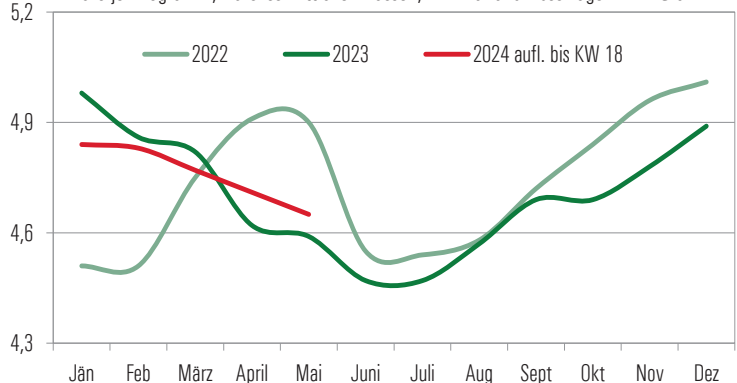
30. April	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	17	75,53	5,73	- 0,09
Stierkälber 81 bis 100 kg	76	91,20	5,98	+ 0,44
Stierkälber 101 bis 120 kg	70	110,31	5,93	+ 0,31
Stierkälber 121 bis 140 kg	47	130,83	5,75	+ 0,58
Stierkälber über 141 kg	36	168,67	4,81	+ 0,43
Summe Stierkälber	246	114,46	5,66	+ 0,43
Kuhkälber 81 bis 100 kg	22	89,68	4,75	+ 0,38
Kuhkälber 101 bis 120 kg	21	110,90	4,94	+ 0,45
Kuhkälber 121 bis 140 kg	11	130,00	4,64	+ 0,25
Kuhkälber über 141 kg	14	178,57	4,51	+ 0,93
Summe Kuhkälber	74	117,19	4,72	+ 0,62
Einsteller	6	265,67	3,31	- 0,09
Kühe nicht trächtig	29	758,72	1,93	+ 0,07

SCHLACHTRINDERMARKT: Stiernotierung stabil



Schlachtstiere

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge Grafik: LK



Am heimischen Markt ist die Nachfrage nach weiblichen Schlachtrindern höher als das aktuelle Angebot. Die Schlachtkuhnotierung tendiert weiterhin leicht nach oben.

Notierung Rind Steiermark

6. bis 11.5., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,51/4,55
Ochsen (300/441)	4,51/4,55
Kühe (300/420)	3,27/3,53
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,30
Programmkalbin (245/323)	4,51
Schlachtkälber (80/110)	6,10

Infos unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,53
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,38
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,70
Murbodner-Ochse	5,55

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 18 M. **18**, bis 20 M. **11**
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **28**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **62**; Kuh (Kl.1-5) **47**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **75**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTF + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Mai auflaufend bis KW 18** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	5,11
U	4,71	3,85	4,97
R	4,58	3,74	4,77
O	4,37	3,29	-
Summe E-P	4,65	3,61	4,87
Tendenz	- 0,06	+ 0,22	- 0,03